

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das zweistöckige Wohnhaus steht am südwestlichen Ortsrand von Mersch unweit der Kreuzung der Rue Nicolas Welter mit der Rue de la Chapelle (**GAT**). Eine um die Jahrhundertwende eingefügte Sandsteinkartusche über dem Haupteingang gibt das Baudatum 1865 an.

Ende des 20. Jahrhunderts wurde das Gebäude außen und innen komplett saniert und renoviert. Alle Öffnungen der vierachsigen, nordöstlichen Hauptfassade sind in neuen, gradlinigen Sandsteingewänden gefasst. Auch die rahmenden Ecklisenen, die Sandsteintraufe und der Sandsteinsockel wurden in dieser Renovationsphase erneuert. Das in englischer Schieferdeckung eingedecktem Krüppelwalmdach ist südöstlich mit vier großzügigen, hölzernen Giebelgauben ausgestattet. Nordwestlich erhellen zusätzlich drei Dachflächenfenster den Dachraum. An der nördlichen, geschlossenen Giebelseite führt eine Treppe zum höher gelegenen Gartenbereich. In der fünfachsigen, einstöckigen Rückfassade befinden sich zwei Hinterausgänge. Die Sandsteingewände sind mit denen der Hauptfassade identisch.

Das Gebäudeinnere wurde bei den Renovationsarbeiten komplett entkernt, sodass keine bauzeitliche Substanz überliefert ist.

Wegen der extensiven Renovationsarbeiten und der Abwesenheit authentischer erhaltener Bauelemente außen und innen erfüllt das Wohnhaus nicht genügend Kriterien um als national schützenswertes Kulturgut angesehen zu werden.

Erfüllte Kriterien: (GAT) Gattung

La COSIMO émet à l'unanimité un avis défavorable pour une protection nationale de l'immeuble sis 100, rue Nicolas Welter à Mersch (no cadastral 475/4334).

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Muller, Christian Ginter, Anne Greiveldinger, Jean Leyder, Sala Makumbundu, Andrea Rumpf, Claude Schuman, Nico Steinmetz.

Luxembourg, le 5 juin 2019